

Vor 25 Jahren.

Am 21. März 1871 wurde der erste Deutsche Reichstag in Berlin von Kaiser Wilhelm feierlich eröffnet. Die dabei verlesene, auch im Letztartikel dieser Nummer kurz erwähnte Rede hat folgende Wortlaut:

Geehrte Herren!

Wenn ich noch dem glorreichen, aber schweren Kampfe, den Deutschland für seine Unabhängigkeit kämpfen mußte, zum ersten Male der Deutschen Nation gegenüber getreten wäre, so hätte ich mich vor allem, Meinem demütigsten Danke gegen Gott und Vaterland zu geben für die weltgeschichtlichen Erfolge, mit denen seine Größe die treue Einigkeit der deutschen Bundesgenossen, den Heldennuth und die Manneskraft unserer Helden und die opferbereite Hingabe des deutschen Volkes erweisen hat.

Sie haben erreicht, was seit der Zeit unserer Väter für Deutschland erstrebt wurde: die Einheit und deren organische Gestaltung, die Sicherung unserer Grenzen, die Unabhängigkeit unserer nationalen Selbstbestimmung.

Dies Bewußtsein Ihrer Einheit war in dem deutschen Volke, wenn auch verthilt, doch stets lebendig; es hat seine Quelle gespart in der Vergangenheit, mit welcher die germanische Nation sich zur Vertheidigung des bedrohten Vaterlandes erhob und in unerschütterlicher Geduld auf den Schicksalsfaden Frankreichs ihren Willen versetzte, ein einziges Volk zu sein und zu bleiben.

Der Geist, welcher in dem deutschen Volke lebt und seine Bildung und Gestaltung durchdringt, nicht minder die Verfassung des Reichs und seine Verordnungen, bewahren Deutschland inmitten seiner Enge vor jeder Verletzung zum Mißbrauch seiner Kraft, vor jeder Verletzung zum Mißbrauch seiner Kraft, vor jeder Verletzung zum Mißbrauch seiner Kraft, vor jeder Verletzung zum Mißbrauch seiner Kraft.

Es hat mir zur besonderen Gemüthsruhe gereicht, in diesem Geiste des Reichs inmitten des schweren Kampfes, den wir führen, die Einigkeit Deutschlands zu sehen und zu fühlen, welche das deutsche Volk in jeder Vertheidigung des Reichs besaß, welche auf die Durchführung seiner eigenen Angelegenheiten als sein ausschließliches, aber auch ausreichendes und anerkennendes Erbe zu bewahren.

Es hat mir zur besonderen Gemüthsruhe gereicht, in diesem Geiste des Reichs inmitten des schweren Kampfes, den wir führen, die Einigkeit Deutschlands zu sehen und zu fühlen, welche das deutsche Volk in jeder Vertheidigung des Reichs besaß, welche auf die Durchführung seiner eigenen Angelegenheiten als sein ausschließliches, aber auch ausreichendes und anerkennendes Erbe zu bewahren.

Die ehrenvolle Beruf des ersten deutschen Reichstages wird es zunächst sein, die Verbände nach Möglichkeit zu heilen, welche der Krieg geschlagen hat, und den Luth des Vaterlandes Denen zu bekräftigen, welche den Sieg mit ihrem Blut und Leben bezahlt haben; gleichzeitig werden die geehrten Herren, die Arbeiten beginnen, durch welche die Dignität des deutschen Reiches zur Erfüllung der Aufgabe ankommen werden, welche die Verfassung Ihnen stellt, zum Schutze des in Deutschland allgütigen Rechts und zur Pflege der Wohlfahrt des deutschen Volkes.

Die Vorarbeiten für die regelmäßige Verfassung haben leider durch den Krieg Verzögerungen und Unterbrechungen erlitten; die Vorarbeiten, welche Ihnen zugehen werden, werden sich daher vornehmlich aus der neuen Gestaltung Deutschlands ab.

Die in den einzelnen Verträgen vom November v. J. anerkannten Verfassungsberechtigungen sollen in einer neuen Verfassung der Reichsverfassung ihre gerechte Anerkennung finden. Die Vertheilung der einzelnen Bundesstaaten an den laufenden Ausgaben des Reichs bedarf der gerechlichen Regelung. Für die von den förmlich bewilligten Regierung beabsichtigte Einsetzung neuer Mitglieder im Reich und Ihre Vertheilung im Reich bedarf der gerechlichen Regelung. Für die von den förmlich bewilligten Regierung beabsichtigte Einsetzung neuer Mitglieder im Reich und Ihre Vertheilung im Reich bedarf der gerechlichen Regelung.

Die Lage der für Deutschland erledigten Geschäfte wird eine Reihe von Maßnahmen erfordern, für welche durch die Reichsvertheilung die Grundlagen zu schaffen sind. Ein Gesetz über die Pensionen der Offiziere und Soldaten und über die Umwandlung ihrer Hinterlassenen soll für das germanische deutsche Volk die Vorzüge gleichmäßig vertheilen, welche der gleichen Eingebung für das Vaterland an den Dank der Nation zufließen.

Geehrte Herren, möge die Wiederherstellung des Deutschen Reiches für die deutsche Nation auch nach innen das Wohlbefinden neuer Größe sein; möge dem deutschen Reichthümlich, den wir so ruhmreich geführt, ein nicht minder glänzender Reichthümlich folgen, möge die Aufgabe des deutschen Volkes fortan darin bestehen sein, sich in dem Bewußtsein um die Güter des Friedens als Sieger zu erweisen.

Das walte Gott!

Am 21. März 1871 wurde ferner dem Reichstagsler Grafen von Marnett die Fürstwürde verliehen.

Der Ausbruch der Revolution in Paris hatte zur Folge, daß die Wiedereinrichtung der französischen Reichsgesandten aus Deutschland vorerst eingestellt wurde. Das General-Kommando richtete am 21. an den Hauptkonsul in Paris folgende Depesche:

Halle und Umgegend.

Salle, 21. März.

— **Friedensfest vor 25 Jahren in Halle.** Am 21. März 1871, am Vorabend des Geburtstages Kaiser Wilhelm's I. und gleichzeitig zur Verfeier des Friedensfestes fand hier ein Festzug statt, der in ebenso imposanter wie würdevoller Weise verlief: über 1500 Gassen bewegten sich in verschiedenen Staffeln, jede unter Vortritt eines Musikcorps, durch die in Festschmuck prangenden Straßen. Viele patriotische Helden wurden dabei gehalten und patriotische Helden gesungen, welche die Straßen bis spät in die Nacht hinein durchdröhnten. Schon am Tage hatten die Straßen ein äußerst lebendes Bild geboten, hunderte von Menschen wanderten in ihnen auf und ab,

die Häuser waren mit frischem Grün, Blumen, bunten Fahnen und Transparenten geschmückt. In großen Zügen waren auch die Landwehr aus der Umgegend in die Stadt gekommen. Der Festzug des 22. März, des eigentlichen Festtages, wurde mit Musikbänden, Bändern und Musik begleitet, und von früh an überschlug eine lebhafte, festlich schönste Menge die Straßen. Vom Altane des Rathhauses und der städtischen Rathhäuser entrollte Musik und Gesang. In der Aula der Universität, die hauptsächlich durch Musikanten des damaligen Hofes Prof. Dr. K. von Blomhagen und der Frau Geh. Medizinalrathin Krükenberg in wahrhaft opulenter Weise repräsentiert worden war, fand die bestmögliche Fester statt, bei der Prof. Dr. Kell die lateinische Festrede hielt. Die Schulen hielten einen festlichen Aktus und auf dem Jägerberge vereinigten sich die Mitglieder der Jäger und angehenden Bürgern zu einem Festmahl. Am Abend fand eine allgemeine Illumination statt, eine der glänzendsten, die Halle jemals gesehen hat. Die öffentlichen Gebäude und die Privatwohnungen wurden mit Lichter geschmückt, und die Straßen waren durch die Beleuchtung der Häuser und der Straßen mit Lichter geschmückt, und die Straßen waren durch die Beleuchtung der Häuser und der Straßen mit Lichter geschmückt.

— **Neue Kaserne.** Wie schon vor einigen Tagen erwähnt, beabsichtigt Dr. C. von G. eine neue Kaserne auf dem Platz vor der Miltzschstraße zu bauen. Im Auftrage hievon stellt man sich mit dem Bauherrn in Verbindung. Im Auftrage hievon stellt man sich mit dem Bauherrn in Verbindung. Im Auftrage hievon stellt man sich mit dem Bauherrn in Verbindung.

— **Die kommunale Verwaltung.** tritt am nächsten Donnerstag abends 8 Uhr im Hotel „Stadt“ (Halle) zusammen. Im Auftrage hievon stellt man sich mit dem Bauherrn in Verbindung.

— **Der Verein Volkshilfsvereine.** hält seine Monatsversammlung am Dienstag (24.) abends im Hotel „Stadt“ (Halle) ab.

— **Halle-Getriebener Eisenbahn.** Seit einigen Tagen ist auf der Strecke von hier ab der Betrieb auf den immer weiter fortschreitenden Holz- und Holz-Verarbeiten ein besonders vorzuziehendes. In der Halle-Getriebener Eisenbahn sind die Anlagen für den Betrieb auf der Strecke von hier ab der Betrieb auf den immer weiter fortschreitenden Holz- und Holz-Verarbeiten ein besonders vorzuziehendes.

— **Die Eisenbahn.** braucht auf der Jungfernpfote notwendig 4 Morgen Acker, um darauf einen zweckmäßigen Arbeitsplatz einzurichten. Der Acker ist jedoch schon an Herrn Kohnert verpachtet und muß deshalb zuvor aus der Pacht abgezogen werden.

— **Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

festhalten" gehalten werden, der durch ein reiches Anschauungs- material unterstützt wird und äußerst interessant zu werden verspricht.

— **Handwerker-Verein.** Die Mitglieder des Handwerker-Vereins haben sich gestern mit ihren Damen zahlreich im „Halle-Bühnenverein“ ein, um Herr Prof. Dr. von C. einen Experimentvorlesung über die „Electricität“ anzuhören. Die Vorlesung wurde durch die Anwesenheit der Damen sehr lebhaft besucht. Die Vorlesung wurde durch die Anwesenheit der Damen sehr lebhaft besucht.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

— **Die Halle-Bühnenverein.** Der Verein hat am 20. März eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher über die Angelegenheiten der Halle-Bühnenverein verhandelt wurde.

Herrn Gustav'schen Andolschmidt, und Herr Theodor'scher in alle die freilich...
Herrn Gustav'schen Andolschmidt, und Herr Theodor'scher in alle die freilich...
Herrn Gustav'schen Andolschmidt, und Herr Theodor'scher in alle die freilich...

— [Die Krankenbewegung in den öffentlichen Krankenhäusern unserer Stadt] während des vergangenen Jahres...
— [Die Krankenbewegung in den öffentlichen Krankenhäusern unserer Stadt] während des vergangenen Jahres...
— [Die Krankenbewegung in den öffentlichen Krankenhäusern unserer Stadt] während des vergangenen Jahres...

— [Unfall auf der Saale] In Ausführung seines Gewerbes...
— [Unfall auf der Saale] In Ausführung seines Gewerbes...
— [Unfall auf der Saale] In Ausführung seines Gewerbes...

— [Malkalle] Vom Hofe in der Friesenstraße...
— [Malkalle] Vom Hofe in der Friesenstraße...
— [Malkalle] Vom Hofe in der Friesenstraße...

— [Von der Straße] Gestern nachmittag...
— [Von der Straße] Gestern nachmittag...
— [Von der Straße] Gestern nachmittag...

Anstellung der Schullehrkräfte.
Die Schullehrkräfte, die mit diesem Jahre das erste Jahr...
Die Schullehrkräfte, die mit diesem Jahre das erste Jahr...
Die Schullehrkräfte, die mit diesem Jahre das erste Jahr...

hüßliche Anbrung zu den Beckläden, von unfernen...
hüßliche Anbrung zu den Beckläden, von unfernen...
hüßliche Anbrung zu den Beckläden, von unfernen...

— [Die Schullehrkräfte]...
— [Die Schullehrkräfte]...
— [Die Schullehrkräfte]...

Bemerktes.
Das Trauerpiel des Kindes. Aus Wien berichtet das...
Das Trauerpiel des Kindes. Aus Wien berichtet das...
Das Trauerpiel des Kindes. Aus Wien berichtet das...

Bismarck als Jodoliner. Das in Kaiserlautern...
Bismarck als Jodoliner. Das in Kaiserlautern...
Bismarck als Jodoliner. Das in Kaiserlautern...

Ein antisemitischer Ehrenmann. Gegen den Führer...
Ein antisemitischer Ehrenmann. Gegen den Führer...
Ein antisemitischer Ehrenmann. Gegen den Führer...

alle eben Thaten der Barmherzigkeit und Gütlichen Nächstenliebe.

Die Tochter Emin Pascha's, Ferida, wird nunmehr in aller...
Die Tochter Emin Pascha's, Ferida, wird nunmehr in aller...
Die Tochter Emin Pascha's, Ferida, wird nunmehr in aller...

Verstärkte Theaterbesucher. Während einer...
Verstärkte Theaterbesucher. Während einer...
Verstärkte Theaterbesucher. Während einer...

Antike Kunstausstellung. Im General-Anzeiger für...
Antike Kunstausstellung. Im General-Anzeiger für...
Antike Kunstausstellung. Im General-Anzeiger für...

Muterei an Bord. Auf der Fahrt des Schoner's „Marie“...
Muterei an Bord. Auf der Fahrt des Schoner's „Marie“...
Muterei an Bord. Auf der Fahrt des Schoner's „Marie“...

Investor in Australien. Herr Schmidt der...
Investor in Australien. Herr Schmidt der...
Investor in Australien. Herr Schmidt der...

Stadensamliche Nachrichten.
Stadensammler Halle, 20. März.
Angebotes: Der Schmidt Otto Krügel und Anna Zimmermann...
Geschäftsbüro: Der Rittergutsbesitzer Herr v. Wilmann...
Geborene: Dem Maurer Theodor Lehmann ein S., Theodor...
Verstorbene: Des Bergmann Wilhelm Schmitz E. Emma, 1 W.

Zugang der Eisenbahnhüge.

Leipzig, 24. S. 1.3. B. 7.55 S. 1.3. B. 9.59 R. D. 1.2. B. 10.38 S. 1.3. B. 10.48 S. 1.3. B. (nach Wittenberg über Leipzig) ...

Ankunft der Eisenbahnhüge.

Leipzig, 24. S. 1.3. B. (von Wittenberg über Leipzig). 4.22 D. 1.2. B. 5.38 R. (von Wittenberg über Leipzig) ...

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 5, empfiehlt als sehr preiswerthe natur-reine Weine. Mareca Italia à Fl. -80.4 ...

Bruch-Chocolade,

mit Vanille, garantiert rein, à Bld. 80 à, bei 5 Bld. 75 à, Cacao-Pulver, garantiert rein ...

Mostrübenjaft

à 20 à, ff. Dimpber und Apfel-Gelee à 20 à ...

A. Trantwein,

Gr. Ulrichstr. Nr. 31. Garantirt reines Roggenbrot!!!

10 Wfr. Belohnung

dem Ueberbringer oder Nachweiser meiner abhanden gekommenen Foxtetter-Hündin.

Warnung!

Ich warne hiermit, meinem Sohne, dem cand. phil. Meinhold Tourte in Halle a/S., Gehl. der Geldverleiher ...

Engel-Apotheke

Gr. Ulrichstr. 2 empfiehlt Backpulver.

Familien-Anschriften

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben setzen wir bekannt zu ...

Verlobt!

Dr. phil. Bernh. Geisel u. Johanna Luise (geb. Schmidt) ...

Verlobt!

Dr. phil. Bernh. Geisel u. Johanna Luise (geb. Schmidt) ...

Verlobt!

Dr. phil. Bernh. Geisel u. Johanna Luise (geb. Schmidt) ...

Verlobt!

Dr. phil. Bernh. Geisel u. Johanna Luise (geb. Schmidt) ...

Verlobt!

Dr. phil. Bernh. Geisel u. Johanna Luise (geb. Schmidt) ...

Verlobt!

Dr. phil. Bernh. Geisel u. Johanna Luise (geb. Schmidt) ...

Die zur Verkehrsförderung dienenden Hüge

und in obigem Fahrplan mit einem Nachhaken in fetter lateinischer Schrift (P, B oder Bd) versehen. P bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postkutschen ...

Fremdenliste, Angenommene

Stadt Hamburg, Landrat a. D. von Wisnium a. Verdenbrügge. Hr. St. B. v. Wisnium a. Verdenbrügge. Hauptm. u. Comp.-Chef v. Meißner a. Dresden ...

Der vermöbteste

Feinstmexer wird beiechtlich durch den Genuß von meinem edelsten alten Kornbrandtwein ...

Goldene Medaillen

London 1893, Wien 1894. Das Beste an Veränderung bei ...

Stabennudeln

Stellung. Gest. Briefe u. A. A. 797 an Danneberg & Vogler, A. G., Dresden erbeten.

Dampfeschmähine

(Anschaffungslohn 9000 A) ist bei besonderer Umstände halber sofort für 2000 Mark veräußlich.

Eine Genesungswaage

möglichst vorzuziehender Construction, 150 Ctr. Tragfähigkeit, zu kaufen gesucht.

W. Nietsch

Wacholdermalz ist bei jedem Husten und Krampf bei Reuchhalten als vorzügliches Heilmittel ...

Wein- und Probirstabe.

Julius Bethge. Frisch eingetroffen: Holland, Strohhäuflinge, Nieler Fettsämlinge ...

Zum Verkauf!

Salzmarkt, à Bld. 1 A, Calami, à Bld. 1.10 A, Kochweizen, à Bld. 75 A, Rübenerbnt, à Bld. 1.10 A ...

ff. hellen Scheidenhönig,

per Bld. 1.20 A, ff. hellen Zandehönig, per Bld. 1 A, empfiehlt Gust. Friedrich, Baraaffe.

Speckfischen von Strubtein

ff. Pfannfischen, 50 Pfa., A. Winter, Große Märkerstr. 16.

Gierfarben

A. Steinbach, Ador-Drogerie, Wiederverkaufteu haben Rabatt!

Leberthran, Ungar-Weine

ff. Frankfurter Apfelwein, à Bld. 35 Pfa., bei 10 Flaschen 30 à gel., empfiehlt A. Trantwein, Große Märkerstr. 16.

Feinstes Naxzer Speiseöl

ff. hellestene Saurekohll, ff. grüne Scheidbohnen, à Bld. 15 A, bei größeren Posten billiger, empfiehlt Carl Lange, Al. Ulrichstr. 26.

Grémefarbe, Grémestärke, Möbelpoliturpomade

Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Feinste Holsteiner Meiereibutter

verfendet in Röstfässchen von Netto 8 1/2 Bld. à 10.20 Franc, (ad Jordan B/Steup J. P. Callesen.

HaasenStein & Vogler A.G. Halle a/S. Schmeerstrasse 20. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Stadt-Guts-Verkauf. Ich besitze meine Stadtgut, über 200 Morgen nur unter einem Gute gelegen, ...

Städtisches Restaurant und Gartenlokal, ist wegen andern Unternehmens sofort zu verpachten. Inventar ist mit 2000 Mark fällig zu übernehmen.

27,000 Mark auf erste Hypothek auszusuchen. Offert. u. S. 52088 an Danneberg & Vogler, A. G., Halle a/S.

50-60,000 Mk. werden zur Fortführung eines sehr alten, hoch rentablen und konkurrenzlosen Geschäftes gesucht. Das Capital kann als erste Hypothek eingebracht oder unter sehr vortheilhaften Bedingungen als Geschäftsgegenstand beigestellt werden.

Einiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für 1. April ein besseres Stabennudeln. Stellung. Gest. Briefe u. A. A. 797 an Danneberg & Vogler, A. G., Dresden erbeten.

Das Beste an Veränderung bei ...

Stellung. Gest. Briefe u. A. A. 797 an Danneberg & Vogler, A. G., Dresden erbeten.

(Anschaffungslohn 9000 A) ist bei besonderer Umstände halber sofort für 2000 Mark veräußlich.

möglichst vorzuziehender Construction, 150 Ctr. Tragfähigkeit, zu kaufen gesucht.

Wacholdermalz ist bei jedem Husten und Krampf bei Reuchhalten als vorzügliches Heilmittel ...

Grémefarbe, Grémestärke, Möbelpoliturpomade

Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Feinste Holsteiner Meiereibutter

verfendet in Röstfässchen von Netto 8 1/2 Bld. à 10.20 Franc, (ad Jordan B/Steup J. P. Callesen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960321040/fragment/page=0003

Gardinen

größte Auswahl schöner, neuer Muster,
nur haltbares, solides Fabrikat, in weiß und creme
empfiehlt zu billigen Preisen

Emil Höschel,

Gr. Ulrichstraße 52.

Deffauer Gas-Koch-Herde,



Gasplatten,
Bügeleisen für gewerb-
liche Zwecke,
Gaskocher, Back-
öfen, Brotöfen
in jeder Größe und Aus-
führung hält am Lager

Ernst Vieweg, Geißstr. 47.

Vertreter der Centralwerkstatt Deffau.

Backofeneinrichtungen mit Hoffenerung,
gut gespannte Anzenbleche

F. Lindenhahn,

Königstraße 8.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts
Sämtl. Colonialwaren
und Spirituosen zu äußerst
billigen Preisen.

Richard Fuss,
Nicolaitstraße 5.

Für Wiederverkäufer.

Weiter Bezug von
**Tafeln,
Schiefertiften,
Schreibheften,
Gratulationskarten,
Bleistiften,
Haltern,
Pathenbriefen,
Stahlfedern,
Briefbogen,
Couverts etc.**

G. Clauss Nachf.

Pfüttenfabrik,
Große Märkerstraße 22.



**Germania-
Backpulver.**

Feinste Marke. Mit goldener
Medaille und Ehrenpreis aus-
gezeichnet.
Für schnellen Gelingen von
Brotchen, Feinbrotchen und jedem
ander. Feinbackwerk bestens geeignet.
**Th. Franz, Halle a. S.,
Hefenfabrik.**

City-Hôtel, Berlin

Dresdenerstraße 52/53.

Der Ausstellung am nächsten gelegen. Vollständig
renovirt. — 200 Betten. Fast sämtliche Zimmer sind nach der
Straße und nur in I. und II. Etage gelegen. Kein störendes Geräusch
wahr nd der Nacht. — Es empfiehlt sich, während der Ausstellung Zimmer
voraus zu bestellen. — Telephon in den Zimmern. (ar



X. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 17. u. 18. April 1896.

372 Geldgewinne = 375,000 M.

Sauptgewinne: 90,000 M., 30,000 M.,
15,000 M., 12,000 M. etc.

Otto Hendel, Halle a/S. (Markt 24).

Total-Ausverkauf



zu Fabrikpreisen: 3. U. kostet jetzt
1 silb. Col.-Riem. mit Goldrand 8,50 Mk.,
1 edl. goldene Ziemuhr 15 Mk.,
1 edl. goldene Verrenuhr 32 Mk.,
alles andere dementsprechend billig.

H. Reiche, Gr. Ulrichstr. 6.

Wir haben sehr vorteilhaft eine Partie hochfeine

Straußen-Federn

in weiß, creme und schwarz
erworben und stellen dieselben zu einem außerordentlich billigen Preis
zum Verkauf.

Hallesche Kunstblumenfabrik Stumpf & Jonack
Große Ulrichstraße 54.

Waltsgott's geklärter Citronensaft,

anerkannt bestes u. wohlschmeckendes
Säuremittel für Speisen und als
Erfrischungsmittel, empfohlen: W.
Waltsgott, Große Ulrichstraße 30,
Löwen-Apothek, F. A. Patz, Gr.
Ulrichstr. 9, A. Steinbach, Köning-
straße 17, Ernst Schie, Weisiger
Straße 95, Jul. Gerbig, Mannische
Straße 14.

Notzwurk à Pfd. 50 Pf.,
Leberwurk à Pfd. 50 Pf.,
Schwartzwurk à Pfd. 60 Pf.,
Nippensack à Pfd. 70 Pf.,
jetten Speck à Pfd. 60 Pf.,
Wurkfeitt à Pfd. 40 Pf.

W. Dudenbostel,
Cunfumballe.



Adler-Drogerie Halle a. S., Königstrasse 15,

alle trocknen und in Öl angeriebenen Farben für Maler und Maurer in besten Qualitäten.

La doppelt geforderte Reinheitsgrad, garantiert rein.

Anfahboden-Glanz-Lacke mit Farbe in Dosen à 1 Ko., über Nacht steinhart werdend.

Keine Verwitterung-Gehoboden- und Wübel-Lacke in nur besten Qualitäten zu billigen Preisen.

Alle Sorten Saar- und Weiswiesel.

Meine streichfertigen Deckfarben für Fußböden, Säulen, Fenster etc. trocken sehr rasch und kleben nicht nach!

A. Steinbach.



Baum-Rosen-
Georginen, Strauch-
Pfähle
Blumenstäbe,
Pflanzenstängel,
Raffiabast,
Bannstangen, Spallplatten,
Nistkasten,
Holz-Handlung
Carl Schumann
HALLE a. S.
gr. Steinstr. 30

Reinweißen Halbbraten à Pfund
30 bis 40 Pfennig franco empfiehl
Louis Gerull, Neu-Argenteum
(Drehbrenn).

Bur bewerkende Frühjahrs-Saison empfehlen wir unser
reichhaltiges Lager in modernem

Wahlblumen

zu billig gestellten Preisen.

Hallesche Kunstblumenfabrik Stumpf & Jonack
Große Ulrichstraße 54.



Wer seine Taschenuhr gut und billig repariert
haben will, der bemühe sich in die Uhren-
handlung von

C. Hammer.

— Billigstes Atelier für Reparaturen. —
3. U. kostet dortselbst das Einleben einer neuen Feder
u. Regulieren der Uhr 1 Mk., Glas 10 Pf., Feiler 10 Pf.,
Werkzeug 10 Pf., Schließel 10 Pf. Preisangabe stets vor-
her für jede Uhr. — Garantie. — Verkauf billiger wie jede
Konkurrenz. **C. Hammer, Weisiger Str. 42.**

RESTE

von Tuch und Wollstoffen in un-
überdrossener Auswahl, passend
für Hüden, Kittel, Anzüge,
Herrenhosen, Herrenanzüge zu
unvergleichlich billigen Preisen.
H. FRISCH,
Thalamstraße 8.
Bon Herten geleertige Herren-
hosen, Kittel und Hüden.



Verkaufsstelle
landwirtsch. u. Molkereiprodukte
Rindviehstraße 19.

Aepfelwein.

Um meine großen Vorräte von
selbstgeleertem Aepfelwein zu ver-
mindern, ermähige ich den Preis auf
40 à pro Flasche, bei vorzuziehenden 25
Flaschen auf 35 à pro Flasche. In Ge-
bunden billiger. Mein Aepfelwein
steht unverändert da und ist von
Traubenwein kaum zu unter-
scheiden.
**Otto Thieme, Geißstraße 11,
Aepfelwein-Kellerei, Fernndr. Nr. 885.**
Fleisch u. Wurst, auch ob. Saar. u. gef.
veist, a. bevrcht. Weip, Geberric 27 N-S.

Als die tonangebenden,
elegantesten
Modenzeitungen

empfehlen wir zum Abonnement:

Der Bazar

Illustrirte Damen-Zeitung.
Erscheint alle 8 Tage. — Preis 1/4jähr. 2 1/2 Mark
oder

Die elegante Mode

Illustrirte Zeitung für Mode und Handarbeit.
Erscheint alle 14 Tage. — Preis 1/4jähr. 1 3/4 Mark.

Beide Zeitungen bringen kolorirte Stahlstich-Modenbilder,
correcte Schnittmuster, und gelten als die ersten
Modenjournalen Deutschlands; sie zeichnen
sich durch die elegante Einfachheit der
Toiletten und durch nützliche
Handarbeits-Vorlagen aus. (ad)

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

**Conditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7,
Fernspr. 154.**
empfiehlt
Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnenspeisen.

Vollständige Neueinrichtung von Geschäften

in Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren,
Holzwaren u. Haushaltungs-Gegenständen
sowie von 10, 25, 50 Pf. u. 1 Mk.-Bazaren
übernehmen wir zu billigen Preisen.

Lieferung in kürzester Zeit
nach allen Orten Deutschlands.

Gebr. Buttermilch, Halle a/S.
Größtes Kurzwaren-Engros-Lager der Provinz.